

Mirjam Fischer

Das Leben beginnt

Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt
aus Gottes Sicht

GloryWorld-Medien

1. Auflage 2017

© 2017 Mirjam Fischer

© 2017 GloryWorld-Medien, Xanten, Germany

Alle Rechte vorbehalten

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, der Lutherbibel, Revidierte Fassung von 1984, entnommen. Weitere Bibelübersetzungen:

ELB: Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung von 2006

NGÜ: Neue Genfer Übersetzung, 2009

NLB: „Neues Leben. Die Bibelübersetzung“, Holzgerlingen, 2002

SLT: Schlachter 2000

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform. Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

Lektorat: Dr. Dorit Bieneck

Satz: Manfred Mayer

Umschlaggestaltung: Oliver Berlin, Medellin (Kolumbien), www.oliverberlin.biz

Foto: fotolia

ISBN: 978-3-95578-324-2

Bestellnummer: 356324

Erhältlich beim Verlag:

GloryWorld-Medien

Beit-Sahour-Str. 4

D-46509 Xanten

Tel.: 02801-9854003

Fax: 02801-9854004

info@gloryworld.de

www.gloryworld.de

oder in jeder Buchhandlung

STIMMEN ZUM BUCH

Das Buch «Das Leben beginnt» ist für jede Frau, die vor einer Schwangerschaft steht, gerade in einer Schwangerschaft ist oder sie bereits hinter sich hat, ein Segen.

Mirjams Gedanken, die sie aus dem Natürlichen in einen geistlichen Vergleich setzt, sind Kostbarkeiten und lassen die guten Pläne Gottes über einem werdenden Leben erleuchten.

Gott offenbart mit seinem Konzept Schwangerschaft, Geburt und Familie sehr viel von seinem Herz. Auf jeder Seite wirst du mehr davon entdecken. Dein Vertrauen in unseren himmlischen, guten Vater und seine guten Absichten mit seinen Kindern wird neu gestärkt.

Lisette Carabin

Hauptleiterin der Kinder- und Teenagerarbeit der FCG Aarau

Mirjam bricht mit diesem Buch ein Tabuthema und macht den werdenden Müttern Mut, an das Übernatürliche zu glauben. Dieses Buch regt zum Träumen an: Was, wenn eine schmerzfreie Geburt wirklich möglich wäre und Sorgen und Ängste in der Schwangerschaft die Freude auf das Kind nicht mehr trüben würden? Das ist die gute Nachricht, die in diesem Buch so treffend beschrieben wird. Jesus hat am Kreuz auch für diese Schmerzen bereits bezahlt. Wir leben nicht mehr im Alten Bund und dürfen diesen Sieg in Anspruch nehmen. Diese Gewissheit soll immer mehr Raum in unserem Geist einnehmen und auch in dieser Welt sichtbar werden. Wie werden dann wohl unsere Geburtsvorbereitungskurse aussehen?

Claudia Peter

Hauptleiterin der Healing Rooms der FCG Aarau

Mirjam gehört zu jener Generation von Jesus-Nachfolgern, die sich nach der Fülle dessen ausstrecken, was Jesus Christus am Kreuz für uns errungen hat und die beharrlich dranbleiben, bis sie sehen, wie diese Fülle in ihrem Leben und in ihrer Familie sichtbar wird. Als junge Ehefrau und Mutter zweier Kinder entdeckt und beschreibt Mirjam die Gedanken Gottes über das Vorrecht, Kinder anvertraut zu bekommen, wie wir uns auf sie vorbereiten können und was wir dazu beitragen können, um ihnen den besten Start ins Leben zu ermöglichen. Es ist ihr Anliegen, dass werdende Mütter sich uneingeschränkt auf die Geburt ihrer Kinder freuen können, weil sie nicht länger Angst vor Schmerzen oder Geburtsrisiken haben, die dann ihre Gedanken, Gefühle und Handlungen beeinflussen.

Weil Mirjam selber ihre erste Geburt schmerzfrei erlebt hat, ist sie davon überzeugt, dass dies für jede Frau, die im Neuen Bund lebt, die übernatürlich-natürliche Realität sein kann, und möchte mit ihrem Buch Wege dazu aufzeigen. Wer mehr darüber wissen möchte oder sich nach Freisetzung in diesem Bereich sehnt, dem rate ich, Mirjam persönlich zu treffen!

Sabina Rohr

Leiterin Schulung und Mitglied der Gemeindeleitung der FCG Aarau

Ich kenne Mirjam seit der Geburt ihres ersten Kindes. Schon da habe ich gemerkt, dass für sie Kinder bekommen und Kinder haben das Natürlichste auf der Welt ist, da Gott es in unsere Herzen gelegt hat. Ihr Herz brannte auch immer mehr für dieses Thema. In diversen Gesprächen haben wir immer wieder über das Thema „Kinder bekommen“ gesprochen und gemerkt, mit wie viel Angst es verbunden ist, auch in der christlichen Welt.

Mirjam hat sich mit ihrem Buch vertieft auf die Suche gemacht, was Gottes Weg in der Befruchtung, Schwangerschaft, Geburt und im Wochenbett ist. Es ist ihr sehr gut gelungen, jedes Thema mit dem Wort Gottes darzulegen, und sie zeigt Gottes Gedanken gut auf. Dieses Buch bereitet dich auf geistlicher Ebene optimal auf

deine Familienplanung vor. Es ist Gottes Werkzeug um dich von Angst zu trennen, damit du gesund, übernatürlich und im Frieden in eine Schwangerschaft starten kannst.

Lisanne Halbeisen
Freiberufliche Beleghebamme im Kantonsspital Aarau
und Mitglied der FCG Aarau

Mirjam hat zum Thema Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt aus Gottes Sicht ein herrlich erfrischendes Buch geschrieben! Mirjams Hingabe und Begeisterung für Gott und für das Thema hat mich angesteckt. Immer wieder fordert sie heraus: „Frage den Heiligen Geist. Er wird dir den Weg zeigen!“ Herausragend ist, wie Mirjam in der Heiligen Schrift zu Hause ist. Sie hat eine besondere Art, die Bibel im O-Ton sprechen zu lassen. Praktische Fragen am Ende jedes Kapitels ermutigen uns, selbst aktiv zu werden.

Mirjam stellt uns auf das Fundament unserer göttlichen Identität und schlägt dann den Bogen zu den Themen Kinderwunsch, Namensfindung, Patenschaft, Hebammenwahl, Zeitpunkt, Vaginalgeburt und Kaiserschnitt. Besonders beeindruckend ist die Beschreibung der schmerzfreien Geburt ihres ersten Kindes. Ihr Buch wird abgerundet durch Anmerkungen, wie wir Gottes Perspektive für unser Kind einnehmen können. Meine Frau und ich werden das Buch noch einmal gemeinsam lesen und als Grundlage für ein Gespräch nutzen. Wir freuen uns darauf!

Martin Vackenroth
Autor: *Kultur der Hoffnung – Wir brechen auf*
Coach, Trainer und Referent

INHALT

Vorwort	15
Einleitung	17
1 Gottes Auftrag	21
2 Der Kinderwunsch	25
3 Eltern sein	31
4 Namensfindung	37
5 Berufen zu leben	41
6 Die Paten	47
7 Die Hilfe der Hebamme	53
8 Die natürliche Geburt	61
9 Der Kaiserschnitt	73
10 Loslassen	79
11 Keine Angst	85
12 Der Verlust	91
13 Worte haben Macht	95
14 Zeugnisse	101

*„Sollte ich erst den Mutterschoß aufbrechen,
es dann aber nicht zur Geburt kommen lassen?“,
fragt der Herr.*

*„Sollte ich, der ich gebären lasse,
die Geburt verhindern?“,
fragt dein Gott.*

Jesaja 66,9 (NLB).

MEIN DANK

Ich danke meinem Mann Christoph. Durch ihn wurde das Buch erst möglich, weil er mich in dieser Zeit stets unterstützt und auch die Kinder auf geniale Weise unterhalten und beschäftigt hat, so dass ich Zeit zum Schreiben fand.

Christoph, du bist seit vielen Jahren an meiner Seite, du hast so manchen Kampf mit mir gekämpft und jeden Sieg mit mir gefeiert, den es zu feiern gab! Du bist mein treuester Wegbegleiter und dank dir darf ich Mutter von unseren wunderbaren Kindern sein. Dank dir und deinem Zutun werden sie mit deinen und meinen Gaben und Talenten dazu beitragen, dass Gottes Name großgemacht wird. Sie werden Helden sein, weil du mit mir zusammen vorangehst. Danke, dass du nicht lockerlässt und mit mir zusammen den Lauf vollenden willst und wirst, den Gott auf unser Leben, unsere Ehe und unsere Familie gelegt hat!

VORWORT

Meiner Meinung nach bedeutet Mutter/Vater zu sein die größte Erfüllung im Leben. Als fünffache Mutter kann ich sagen, dass ich reich geworden bin. Jedes Kind ist gewünscht, geliebt und ganz sicher kein Zufall oder Unfall, wie auch die Autorin in diesem Buch so klar schreibt. Kein Job auf dieser Welt ist so komplex und mit Verantwortung verbunden wie Mutter/Vater zu sein. Es ist sicherlich auch der „bestbezahlte“ Job. Alle Erinnerungen mit den Kindern in den verschiedenen Altersstufen sind unbezahlbar. Wir können unsere Kinder prägen und dazu beitragen, sie zu dem werden zu lassen, wofür sie bestimmt sind. Dieser Prozess fängt viel früher an als man denkt. Rüste dich aus mit all den Tools, die in diesem Buch beschrieben werden. Wenn du praktische Umsetzung von Büchern erwartest und Zeugnisse liebst, bist du mit diesem Buch gut beraten. Es gibt Anwendungen nach jedem Kapitel. Nimm dir Zeit und lass diese tiefen Wahrheiten, die von der Autorin so einfach und verständlich erklärt sind, tief in dein Herz sinken.

Dies ist ein Buch nicht nur für Mütter und Väter, sondern für alle, die Kinder lieben, und für alle, die sich selbst als Kind bezeichnen können. Also auch für Großeltern, Paten, Lehrer und zukünftige Eltern. Das Buch finde ich ideal als Lektüre in jeder Schwangerschaft, nicht nur beim ersten Kind.

Lass dich bereichern und sei dir bewusst, dass Wünsche und Träume mit unserem Gott laut Psalm 37 wahr werden. Hier eine lustige Geschichte dazu:

Mein Mann hat sich Zwillinge gewünscht. Als wir mit dem zweiten Kind schwanger waren, hat er seinen Wunsch geäußert. Doch auch bei der dritten Schwangerschaft waren es keine Zwillinge. Als dieser Wunsch nur noch eine lustige Erinnerung war, wurde ich ein

viertes Mal schwanger. Die erste Kontrolle beim Gynäkologen war ein sehr lustiges Ereignis. Ich war schon im dritten Monat meiner Schwangerschaft, und als der Arzt mit der Ultraschalluntersuchung begann, fragte er mich, ob ich wüsste, dass ich Zwillinge habe. Ich musste heftig lachen, weil ich dachte, der Arzt mache einen Witz zur Auflockerung. So ein Gedanke ging mir damals gar nicht durch den Kopf. Doch in seinem Gesichtsausdruck konnte ich sehen, dass er es ernst meinte. Ha, ha ... Jetzt war ich so überrascht, dass ich die ganze Zeit lachen musste. Mein Bauch bewegte sich sichtbar, als der Arzt mit der Untersuchung fortfuhr.

Als mein Mann die Nachricht hörte, dachte auch er, es sei ein Witz. Wir freuten uns sehr über die Nachricht, und jetzt dürfen wir uns als ganze Familie jeden Tag über zwei gesunde und wunderschöne Mädchen freuen. Gott lässt Wünsche wahr werden, wenn unser Leben seinem Willen entspricht. Sei ermutigt, auch wenn es bis jetzt noch nicht geklappt hat, schwanger zu werden. Meine Schwägerin konnte lange keine Kinder bekommen. Durch Gebet ist sie auf natürliche Art und Weise nach neun Jahren Ehe schwanger geworden. Mittlerweile ist sie mit drei gesunden und energiegeladenen Jungs gesegnet und ihr Zeugnis ermutigt viele, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Die Liste von Menschen, die ich kenne und die auf übernatürliche Art und Weise schwanger geworden sind, wird immer größer.

Wenn dir das Buch eine Hilfe war, vergiss nicht, es weiterzuempfehlen, und mache jemandem mit dem Titel „Das Leben beginnt“ eine Freude.

Diana Faur
Mutter von 5 Kindern, Worshipperin/Songwriterin
und Missionarin in Rumänien

EINLEITUNG

In den letzten Jahren habe ich mich sehr oft mit dem Thema „Kinderkriegen“ auseinandergesetzt und oft darüber gebrütet, was Gottes Absicht damit war. Ebenfalls wollte ich wissen, was Gott Vater mit der Bibelstelle in Psalm 127,3-4 meint, in der der Psalmist schreibt, dass Kinder ein Geschenk sind.

Ich habe wahrscheinlich erst ein Bruchteil davon verstanden, welch großes Vorrecht es ist, Kinder zu haben und ihnen zu helfen, zu starken und mündigen Menschen heranzuwachsen. Ich möchte das, was ich bereits verstanden habe, mit dir teilen, um dieses große Thema hervorzuheben. Mein großes Sehnen ist, dass noch mehr Frauen und Männer sich mit dem Heilsplan Jesu Christi eins machen können, der auch Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt eines Kindes mit einschließt.

Gottes Reich soll wachsen und in jedem unserer Lebensbereiche stark werden. Zu lange schon haben Angst und Scham dieses Thema beherrscht. Es ist mein Herzenswunsch, dass Gott zu deinem Herzen durchdringen kann und es mit seiner Liebe und seinen guten Gedanken füllen kann.

Als ich dieses Buch zu schreiben begann und ich kaum in Worte fassen konnte, was ich eigentlich ausdrücken wollte, sprach Gott zu meinem Herzen.

Es ist wie mit einem Volk, das weitab in den afrikanischen Steppen oder in den Hochländern von Peru lebt. Kaum ein Fremder hat dieses Dorf je erreicht und nur wenige Außenstehende haben Eintritt in ihre Gemeinschaft gefunden. Dies kommt daher, dass diese Menschen nur schwer zu erreichen sind und eigentlich alle dieses Dorf vergessen haben. Keiner von uns hat es wirklich auf dem Schirm, wenn es darum geht, dass wir allen Menschen

dieser Erde Gottes Reich nahebringen sollen. Wir sollen alle Menschen mit dem Evangelium erreichen. Doch dieses kleine Dorf wurde noch nicht von der guten Nachricht Jesu Christi erreicht. Wenn irgendwann einmal ein Mann oder eine Frau Gottes in deine Gemeinde kommt und dir von diesem Dorf erzählt, was tust du dann? Beginnst du für dieses Dorf und die Menschen darin zu beten, dass diese eine persönliche Begegnung mit Jesus haben können? Spendest du Geld, damit eine andere Person oder eine Organisation, die vor Ort ist, diesen Job übernehmen kann?

Was tust du?

Das Einfachste ist, jemand anderen zu schicken. Wir haben Tausende von Ausreden – die scheinbar wirklich Sinn ergeben –, dass ein anderer für diesen Job besser geeignet ist. Doch ich lese in der Bibel nichts davon, dass nur einige wenige hinausgehen können, um den Menschen von Jesus zu erzählen. Genau genommen sagt Jesus:

*Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. **Darum gehet hin** und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende (Matthäus 28,18-20).*

Jesus sagt hier zu seinen Jüngern, seinen Nachfolgern, dass ALLE gehen und die Völker erreichen sollten. Er bestimmt hier nicht nur ein paar wenige. Er hat dich genauso wie mich gerufen, hinauszutreten und sein Wort den Völkern zu predigen und diese zurück in seine Arme und in sein Königreich zu führen.

Kommen wir zurück zur Geschichte mit dem Dorf. Es gibt eigentlich nur einen Weg. Wenn es auf deinem Herzen brennt und Gott dir dieses Dorf aufs Herz gelegt hat, gibt es nur einen Weg – nämlich gehorsam zu sein, in das nächste Flugzeug zu steigen, die Berge zu erklimmen oder die Steppe zu durchqueren, um zu diesem Dorf zu gelangen, sodass auch wirklich jedes Volk auf dieser

Erde die gute Nachricht Jesu Christi erfährt. Es gibt keinen anderen Weg! Die Bibel zeigt uns keinen anderen Weg auf, der Gott gefällt, um Menschen zu erreichen. Wir müssen uns aufmachen.

Doch was hat das nun mit dem Thema „Kinder bekommen“ zu tun? Die Situation ist im Grunde genommen die Gleiche. Das Thema ist ein Dorf irgendwo in der Wildnis, das noch keiner erreicht hat. Der Feind wurde bereits in vielen Bereichen unseres Lebens entlarvt und wir können dadurch immer mehr in Freiheit leben. In Sachen Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt scheint es mir jedoch, dass noch kein wirksames Mittel gegen die Mühsal gefunden wurde. Das Mittel dagegen heißt Jesus. Er wird in der Bibel als „Zweiter Adam“ beschrieben und hat vor Gott einen neuen Bund mit uns geschlossen. Somit kann der alte Bund auch keinen Einfluss mehr auf unser Leben haben. Es sei denn, wir glauben noch daran, dass das ganze Thema „Kinder bekommen“ noch unter dem alten Bund steht. Das tut es aber nicht! Jesus ist auch für diesen Bereich gestorben und hat das Kreuz auch für diesen Teil unseres Lebens getragen. Jetzt gilt es herauszufinden, wie wir auch hierin den Teufel und seine Lügen entlarven können, um frei zu werden und das Land des natürlich-übernatürlichen Gebärens einzunehmen. Doch nur wenn wir gehen und für unser Recht und die Wahrheit, die Jesus uns durch sein Blut erkauft hat, eintreten, können wir dem Teufel das Land abnehmen, das uns rechtmäßig gehört. Der Feind ist schon zu lange im Besitz dieses Landes.

Lass dich im Folgenden mitnehmen auf eine Reise durch die Bibel und Gottes wunderbare Gedanken zu diesem Thema. Lass dich aber auch herausfordern, selbst dafür einzustehen und ein Zeugnis mit deinem Leben und deinen Erfahrungen zu sein, damit unsere Töchter und Söhne auf dem aufbauen können, was du und ich bereits verstanden haben.

Ich wünsche mir, dass du, wenn du vor einer Schwangerschaft stehst oder auch bereits in einer Schwangerschaft bist, mutig sein kannst und die Liebe Gottes für dein noch ungeborenes Baby spüren und erleben darfst. Ich wünsche mir, dass du Gott vertraust,

dass er es mit dir und deinem Kind gut meint und dass er alles im Griff hat.

Es ist außerdem ein großer Wunsch von mir, dass du, wenn du schon Kinder hast, nicht in Scham und Anklage versinkst, wenn du das liest. Vielmehr sollst du den liebenden Gott erkennen, der deine Geschichte, egal wie diese aussehen mag, gebrauchen will, um den Feind in diesem Gebiet zu entmachten. Was du erlebt und ertragen hast, war hart. Es ist aber auch eine Gelegenheit, zu vergeben, loszulassen und Freiheit in diesem Bereich auch jetzt noch zu erleben. Auch du kannst jetzt, wenn deine Kinder bereits auf der Welt sind, eine geistliche Mutter sein, die andere werdende Mütter begleitet. Eine Mutter, die nicht Angst säht, sondern Mut und Kraft pflanzt, um stark zu sein und das Land, das uns Frauen gehört, zurückzuerobern.

Gott liebt uns so sehr, dass er uns Kinder schenkt. Es soll keine Angst oder Scham mehr in diesem Bereich herrschen. Lasst uns als Frauen mutig sein und darauf schauen, was Gottes Gedanken zu diesem Thema sind und diese auf der Erde freisetzen!

KAPITEL 1

Gottes Auftrag

*Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: **Seid fruchtbar und mehret euch** und füllet die Erde ...*

1. Mose 1,27-28a (LUT)

Am Anfang der Bibel lesen wir von dem Auftrag, den Gott den Menschen gibt. Er teilte den beiden ersten Menschen dieser Erde mit, dass sie fruchtbar sein und sich mehrern sollen.

Ein paar Zeilen zuvor lesen wir, dass der Mensch nach dem Bilde Gottes geschaffen wurde. Mann und Frau waren nach seinem Bilde geschaffen. Somit trugen beide etwas in sich, das direkt von Gott kam. Als ich diese Bibelstelle las, fiel mir etwas auf, was ich bis dahin noch nie so gesehen hatte. Was ist, wenn Gott Adam und Eva diesen Auftrag erteilte, weil er wollte, dass es noch mehr Menschen nach seinem Ebenbild geben sollte?

Bei der Kinderfrage machen wir es oft zu unserer Entscheidung, ob wir Kinder wollen oder nicht. Doch wenn wir Gottes Aufforderung in 1. Mose 1,28 als Auftrag an uns verstehen, dass Gott noch mehr solch großartige Menschen will, die so sind wie du und ich, dann ist dieser Auftrag viel mehr wert. Es geht um viel mehr als die Vorstellung, dass dich deine Kinder jahrelang nerven, dir förmlich die Haare vom Kopf essen, dir deine Problempunkte aufzeigen

oder den roten Knopf deiner Emotionen immer finden und drücken werden. Es geht darum, dass wir verstehen, dass Gott uns Kinder mit einer konkreten Bestimmung schenkt.

Wenn wir verstehen, wer wir selber sind und was unsere Bestimmung im Leben ist, dann werden wir diesen Auftrag Gottes anders betrachten. Mein Mann und ich haben unterschiedliche Salbungen, die aus unseren Ursprungsfamilien herrühren und in unseren Kindern vereint werden. Dein Charakter und deine Art sind derart einzigartig, dass Gott möchte, dass es noch mehr Menschen wie dich gibt. Er kann gar nicht genug von dir bekommen. Er möchte, dass, wenn du einmal stirbst und nach Hause in den Himmel gehst, du und dein Sehnen nach Gottes Reich auf der Erde weiter existieren und nicht einfach mit dir auf dem Friedhof begraben werden.

Ich habe mich in meinem Leben oft gefragt, ob ich nicht „normal“ sein kann. Ich habe einen sehr ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit. Ich kann nicht akzeptieren, wenn Menschen Dinge erzählen wie: „Gott wollte diese Krankheit in meinem Leben, weil ich etwas lernen muss.“

Ich weiß, dass mein Gott ein guter Gott ist, und ich bin davon überzeugt, dass die schlimmen Dinge nicht von Gott kommen, sondern der Teufel sie in unser Leben bringt. So kann ich auch nicht akzeptieren, wenn Menschen schlimme Dinge widerfahren sind und sie diese dann Gott zuschreiben. Ich habe selber Krankheit erlebt, und diese Erfahrung benutzt Gott heute dazu, damit ich Menschen mit den gleichen Schmerzen helfen kann. Gott wird – wenn du ihn lässt – die schlechten Dinge, die du in deinem Leben erfahren hast, nehmen und sie für sein Reich gebrauchen – als ein Zeugnis und als Hilfe für jene Menschen, die noch mitten in diesem Kampf stehen.

Diese Einstellung und die Tatsache, dass ich keinen Zentimeter davon abweichen will, haben mich über all die Jahre viele Freunde gekostet. Ich habe oft erlebt, dass mein Brennen im Herzen andere Menschen abgeschreckt hat.

Mein Mann Christoph ist da anders. Wenn er den Raum betritt, dann nimmt jeder der Anwesenden wahr, dass er da ist. Er hat eine solche Gunst bei den Menschen, dass er, wenn er Dinge anspricht oder seine Schwächen kundtut, dafür geehrt und geliebt wird. Oh, wie oft wollte ich die Gabe dieser Gunst auch haben. Er hat auch oft für mich gebetet, dass ich diese Gabe erhalte. Doch bislang ist es noch nicht eingetroffen. Ich verstehe, was meine Bestimmung auf dieser Welt ist, mein Verwendungszweck, zu dem Gott mich erschaffen hat. Doch dies anzunehmen, kostete mich einige Zeit. Ich wollte auch nie, dass meine Kinder meine Erfahrungen und meine Gaben erben würden. Oft betete ich, dass sie die Gunst von Christoph erben würden. Doch als ich diese Bibelstelle in 1. Mose 1,27-28a las, begegnete mir Gott Vater. Ich spürte eine tiefe Liebe in meinem Herzen – die Liebe seiner Annahme und seines Vertrauens zu meinen Stärken und den Dingen, die er in mich hineingelegt hatte. Unsere älteste Tochter ist mir in sehr vielen Dingen ähnlich. Sie sieht alles und möchte alles wissen. Ihr fallen Dinge auf, die nicht jedem Kind auffallen, und das bereits im Alter von zwei bis drei Jahren. Sie hat denselben feinfühligsten Geist bezüglich Gutem und Schlechtem.

Dass Gott unsere Tochter erschaffen hat und sie so viele Ähnlichkeiten mit mir hat, beeindruckt mich sehr.

Ich bin beeindruckt ...

- ... dass ich einen Vater im Himmel habe, der mich nach seinem Ebenbild erschaffen hat.
- ... dass er mich so gemacht hat, wie ich bin.
- ... dass ich das, was er in mich hineingelegt hat, an die nächste Generation weitergeben kann und diese in meinen Fußstapfen weitergehen kann.
- ... dass Gott nicht nur mich wollte, sondern noch mehr Versionen von mir möchte!

Und ich bin sehr begeistert, dir zu sagen, dass Gott noch mehr Abkömmlinge/Nachkommen von DIR haben möchte! Er liebt deine Art. Er hat dich nach seinem Ebenbild erschaffen und er will, dass du und dein Ehepartner sich vermehren, damit es noch mehr von euch beiden gibt. Er möchte, dass deine Begabung und die deines Ehepartners in der nächsten Generation weiterleben.

Anwendung

- ❖ Bitte den Heiligen Geist, der in deinem Herzen wohnt, dir zu zeigen, welche Begabungen er in dein Leben gelegt hat.
- ❖ Schreibe auf, was du hörst.
- ❖ Schau in den Spiegel und sprich dir selbst zu, dass Gott Vater stolz ist, dass du da bist und dass er stolz ist auf deine Begabungen (füge ein, was der Heilige Geist dir gerade gesagt hat) und dass er noch mehr Abkömmlinge/Nachkommen von dir und deinem Ehepartner haben möchte!